Ein Tag für Eltern und Angehörige

Autor(en): **Meier, Felix**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 12

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-977252

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Tag für Eltern und Angehörige

Alljährlich im November bildet der Waffenplatz Isone/TI für einen Tag den Mittelpunkt unserer Armee. Jeweils kurz vor RS-Ende zeigen die Grenadier- und Fallschirm-Aufklärer-Rekruten ihr erworbenes Können.

Oberst aD Felix Meier

Weit über tausend Eltern, Familien, Angehörige und Freunde reisten Mitte November ins sonnendurchströmte und himmelblaue Val d'Isone. Eingeladen und empfangen wurden sie vom Kommandanten des Ausbildungszentrums der Spezialkräfte, Oberst i Gst Daniel Stoll.

Zusammen mit seinem Stab organisierte er einen perfekten und reibungslosen Tagesablauf. Zu Beginn überbrachte Fsch Aufkl Lt Nicolas Baumann aus 1500 Metern die Fahne des AZSK, gefolgt von den fünf Fallschirmaufklärern. Diese bezogen mit zielgenauen Landungen nach dem Prinzip «Follow the leader» Positionen am Hang vom Monti di Travorno.

Eindrücklich präsentierten sich einzelne, nunmehr zu Soldaten ernannte Rekruten als Grenadiere der Spezialkräfte mit ihren Ausrüstungen, in ihren Einsatz-Rollen und mit ihrem Einsatz-Verfahren vor dem zahlreichen Publikum, kommentiert und namentlich vorgestellt von ihrem Kompanie-Kommandanten Oblt Andreas Meyer.

Auf die Helikopter-Einsatz-Technik musste verzichtet werden, nachdem am Tag zuvor die Super-Puma-Helikopter-Flotte wegen eines Mangels an zwei Maschinen gegroundet wurde. Allerdings wäre der für die Demonstrationen vorgesehene Helikopter einsatzbereit gewesen.

Präsentationen im Felde

Das Mittagessen war feldmarschmässig und demzufolge kulinarisch genügend und gut. Hernach gestärkt wurden die für den Ernstfall geübten Einsätze vom zahlreichen Publikum interessiert mitverfolgt.

Die Präsentation des mitzuführenden Materials eines Fallschirmaufklärers versetzte in Staunen, und die über 40 Kilogramm schwere Packung liess einen Fallschirmaufklärer-Vater nach wenigen Schritten unter der schweren Last ächzen.

Leistungen mit Auszeichnungen

Nach der vier Wochen dauernden Abschluss-Übung ELENOR mit Verlegung

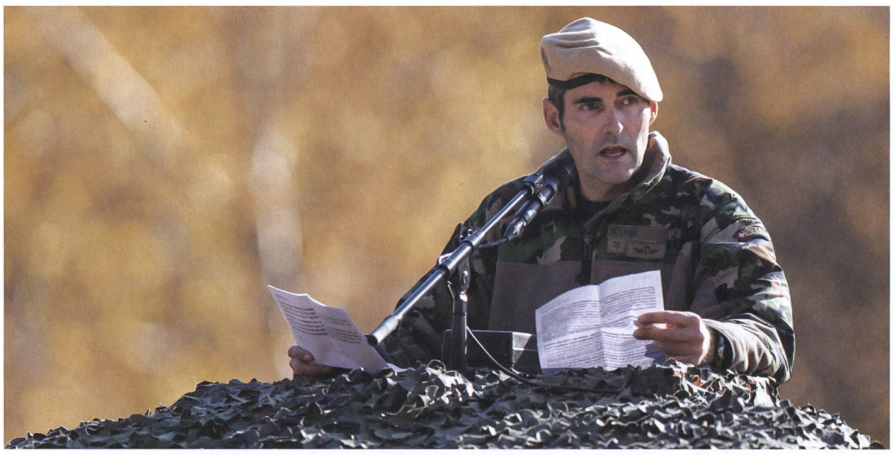
Bild: Felix Meier

Die Ausrüstung eines Fsch Aufkl im Gesamtgewicht von über 40 Kilogramm.

Lt Baumann mit der KSK-Flagge.

in die Nordschweiz, in welcher der Bezug und Betrieb einer vorgeschobenen Operationsbasis mit allen Phasen einer Sonderoperation durchgeführt wird, werden die 135 AdA, wovon 84 Grenadiere und fünf Fallschirmaufklärer, vor Weihnachten brevetiert, den Einheiten zugeteilt und entlassen.

Mit der Grenadier-Medaille gratulierte der Kommandant Grenadier Götsch, welcher in allen Prüfungen die besten Resultate erreicht hatte, und aus dem Kasernenstab Frau Dalila Zambelli als beste Kochlernende der Schweiz. Die Spezialkräfte unserer Armee sind um Spezialisten reicher.



Oberst i Gst Daniel Stoll bedankte sich bei den Angehörigen für ihre Anwesenheit an diesem wichtigen Tag.

Bilder: Marius Schenker

Am Tag der Angehörigen dürfen natürlich auch spektakuläre Szenarien nicht fehlen.